

## **Madeline Folgmann holt Bronze bei der Deutschen Meisterschaft**

Madeline Folgmann von der TG Jeong Eui Nettetal erkämpft sich in einer sehr starken Gruppe die Bronze Medaille bei den Deutschen Meisterschaften im Taekwondo in Gummersbach. Jens Leewen schrammt hauchdünn an einer Medaille vorbei.

Die Schwalbe Arena in Gummersbach war auch in diesem Jahr wieder Austragungsort der Deutschen Meisterschaften der Senioren und Jugend A.

Für die 19 Jährige Athletin Folgmann war es das erste Turnier seit dem Park Pokal Anfang Dezember. Eine Regenerationspause im Dezember nach einem harten Jahr war nötig. Ihr Abitur in dem sie in diesem Jahr steckt, machten Turniere terminlich im Februar nicht möglich, da es zu Überschneidungen mit Klausuren gekommen wäre. Da das Abitur absolute Prämisse hat musste sie auf die Open Turniere in der Türkei und Fucharha sowie die Club Championships verzichten. Die Deutsche Meisterschaft war das erste große Ziel in diesem Jahr. Die Poollisten waren schon ein erstes Indiez wie schwer es werden würde. Ein sehr stark besetzte 53kg Klasse hatte sich zusammen gefunden in Gummerbach. In Folgmans ersten Kampf traf sie auf die Gelnhausenerin Alicia Schott. Die Brempterin startete optimal und liess der aggressiv und dominat kämpfenden Schott keine Chance. Dabei zeigte sie neben ihren stärsten Waffen aus dem vorderen Bein viele Varianten und bot ihr gesamtes Repertoire an Techniken. Ein Kampf der Lust auf mehr machte und den sie nach der zweiten Runde vorzeitig mit 27:1 gewann. In der zweiten Runde kam es gleich auf das aufeinandertreffen zweier Top Favoriten der Klasse Folgmann gegen Tabea Wenken vom AC Ückerath. Beide kennen sich gut, trainieren sie doch jede Woche Intensiv beim Landesstützpunkt in Düsseldorf zusammen. Wenken ebenso wie Folgmann kämpfen sehr athletisch und es entwickelte sich ein spannender Kampf auf Augenhöhe. Nach 1:1 konnte die Ückerathterin einen eingedrehten Tritt zur Weste setzen der sie mit 1:4 in Führung brachte. Folgmann bleibt aber ruhig und verstärkte in der letzten Runde noch mal den Druck und konnte einen Körper- und Kopftreffer setzen zur 5:4 Führung. Ein weiterer Kopftreffer wurde leider nach Videoreplay nicht gegeben. So blieb es bis zum Ende spannend, Folgmann schaffte es aber die Führung gekonnt über die Zeit bringen. Beide Athletinnen waren in diesem physisch sehr harten Kampf an ihre Grenze gegangen. Folgmann zog mit diesem Sieg ins Halbfinale ein wo der nächste harte Brocken auf sie wartete. Süheda Güler aus Gladbeck ist amtierende U21 Europameisterin startet normal für die Türkei und in der -49kg klasse. Da sei aber einen Deutschen Pass besitzt darf sie auch bei den Deutschen Meisterschaften starten, was viele nicht verstehen aber die Regularien sind nun mal so. Zwischen den beiden Nationalkämpferinnen kam zum erwarteten spannenden Kampf. Folgmann geriet aber wieder in Rückstand durch einen Körper- und Kopftreffer den es galt auszugleichen. Es war wieder die 3 Runde in der Folgmann erneut den Turbo zündete und sich mit schönen Westentreffern Punkt für Punkt heran kämpfte. Ihr absolute Siegeswille machte sie wieder einmal stark und sie schaffte den 7:7 Ausgleich. In der 4 Runde musste der Golden Point nun die Entscheidung bringen. Folgmann wollte den Punkt und setzte die ersten Angriffe ohne Erfolg. Als Güler einen Push Kick ansetzte konterte Folgmann mit einem Unterleger. Beide Athleten trafen die Weste, doch Güler muss den ticken einer Sekunde eher dran gewesen sein und der Punkt fiel für sie. Ein toller Kampf von beiden Seiten mit dem denkbar knappen Sieg für die Europameisterin. Folgmann war zunächst sehr enttäuscht, kann aber nach einiger Zeit ihre Leistung sehen die sie nach langer Pause und der Dreifachbelastung Abitur, Vorbereitung auf den Eignungstest an der Sporthochschule und Leistungssport in den letzten beiden Monaten hatte. Für mich hat sie Bronze gewonnen bei der Deutschen Meisterschaft und ich bin

zufrieden mit ihrer Leistung. Klar gibt es Luft nach oben, daran müssen wir jetzt arbeiten. Ihre Leistung spricht aber für sich und war ein für mich wichtiger Schritt nach vorne. Nach zweimal Rückstand gegen starke Kontrahentinnen wieder zu kommen zeigt die Richtung an, kommentiert Trainer Pistel die Leistung seiner Athletin. In zwei Wochen geht für Folgmann gleich weiter, sie startet für die Nationalmannschaft bei den Dutch Open in Eindhoven.

Jens Leewen Herren -74kg hat noch Trainingsrückstand bot aber eine gute Leistung bei der Deutschen Meisterschaft. In seinem ersten Kampf traf er auf Ramin Rezaie aus Bayern. Der Explosivität des Brachters hatte der Bayer nicht viel entgegen zu setzen. Mit schönen Aktionen als Konter und Angriff gerade auch zum Kopf kam Leewen immer wieder durch und Punktete. Er musste jedoch zu jeder Zeit hellwach sein, da sein Gegenüber immer wieder gefährliche Angriffe setzte. In der dritten Runde gewann Leewen verdient und vorzeitig mit 15:3. Im Viertelfinale kam es zum Remake des letzten Jahres wo Leewen gegen Ewald Glesmann knapp verloren hatte. Pistel und Leewen sprachen vor dem Kampf die Taktik ab um das starke linke Bein von Glesmann aus dem Rennen zu nehmen. Leewen bot in Folge einen taktisch perfekten Kampf und ließ sein Gegenüber fast verzweifeln. Lange stand es Null zu Null zwischen den beiden wobei beide sich egalisierten. Ein Minuspunkt für Leewen brachte Glesmann in Führung. In der letzten Runde musste Leewen nun das Risiko etwas erhöhen kassierte aber leider das 0:2 gegen sich. Er schaffte es aber sich noch mal zu steigern und schaffte den Ausgleich zum 2:2 was gleichzeitig Endstand nach der 3. Runde war. Der Golden Point musste auch hier wie zuvor bei Folgmann die Entscheidung bringen. Leewen wollte jetzt den Sack zu machen. Nach einigen schönen Aktionen versuchte Leewen einen gedrehten Kopftreffer der sein Ziel nur knapp verfehlte, in der Gegenbewegung gelang es dann Glesmann den entscheidenden Siegtreffer zu setzen. Schade, das war ganz knapp und nach einem super Kampf hätten es beide verdient gehabt zu gewinnen. So schrammt Leewen knapp an einer Medaille vorbei.

Ansonsten waren die Starter der TG Nettetal nicht vom Glück verfolgt, Kevin Mende H-58kg schied gegen den Starken Bundeskaderathleten Sezgin aus. Mailine Hausmann Jugend A-55kg und Ricki Nöhles Herren -74kg gingen beide mit nicht fit an den Start, da Hausmann am Wettkampftag krank wurde und Nöhles erst seit wenigen Tagen einen Infekt hinter sich gelassen hatte. Beide verloren ihren ersten Kampf. Kai Heyer durfte nach schwerem Infekt erst gar nicht starten.